Presseinformation

3. M rz 2010

NÖ Jugend-Landesrat Heuras bei Enquete „Jugendschutz in Österreich"

„Harmonisierung sinnvoll, sollte aber von den Ländern durchgeführt werden"

„Eine Harmonisierung des Jugendschutzes in Österreich ist sinnvoll, im Sinne der jungen Menschen, Jugendschutz sollte aber nicht zentral verordnet werden, sondern die Harmonisierung von den Ländern durchgeführt werden", betonte der NÖ Jugend-Landesrat Mag. Johann Heuras, heute, Mittwoch, bei einer Enquete auf Einladung von Bundesminister Reinhold Mitterlehner in Wien.

Die Harmonisierung sei in der Ostregion - mit Wien und dem Burgenland - unter Federführung Niederösterreichs bereits in wesentlichen Punkten erreicht. „Niederösterreich hat ein modernes und übersichtliches Jugendgesetz, das für ganz Österreich vorbildlich ist", so Heuras weiter. Allerdings müssten bei einer Harmonisierung die Bedürfnisse der einzelnen Länder Berücksichtigung finden. Er begrüße die Initiative von Mitterlehner, komplizierte und nicht nachvollziehbare Lösungen würden von den Jugendlichen aber nicht akzeptiert und gelebt werden, so Heuras.

In Niederösterreich sei das Alter 16 eine klare Grenze. Beispielsweise sei für junge Menschen unter 16 Jahren Alkohol verboten, ab 16 Jahren ist den jungen Menschen Eigenverantwortung übertragen. „Das macht Sinn, so dürfen 16-Jährige schließlich auch wählen", so der Jugend-Landesrat. Auch die niederösterreichische Gastronomie sei für die strikte Einhaltung dieser sehr übersichtlichen Regelung.

Durch die laufende Anpassung des NÖ Jugendgesetzes, inklusive entsprechender Begleitmaßnahmen, wie z. B. „Mehr Spaß mit Maß" des NÖ Jugendreferates oder Vernetzungsprojekten in einzelnen Bezirken, habe sich „das Problembewusstsein bei Jugend, Eltern und Veranstaltern - z. B. Feuerwehren und Jugendorganisationen - deutlich erhöht", erklärte Heuras. Umfangreiche Bemühungen im Bereich der Bewusstseinsbildung werden vom Landesjugendreferat schwerpunktmäßig umgesetzt (Broschüren für SchülerInnen und Lehrlinge mit wichtigen Bestimmungen des Jugendgesetzes, Hinweisplakate für Veranstalter, Aufkleber etc.).

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324 und 0676/812 12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at